

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 50

**Artikel:** An Bord seiner selbst  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-496270>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Konrad», – sprach die PdA,  
«Konrad, du belogst uns ja!»

«Es wird nicht kapituliert», rief der heldische Dr. Konrad Farner auf einer nach der Zerschlagung Ungarns durch die sowjetische Armee abgehaltenen kantonal-zürcherischen PdA-Parteiversammlung. Und «gegen antikommunistische Demonstrationen muß *aktiv vorgegangen* werden!» – – welche Aufforderung durch «... von Euch ändern», wie sich jetzt herausstellt, zu ergänzen war. Sich selber nahm Herr Farner in edler Bescheidenheit nämlich aus, denn als es seinem eigenen Hause gegenüber dieser Tage zu einer – durchaus diszipliniert verlaufenden – antikommunistischen Demonstration kam – hätte sich eine bequemere Gelegenheit zur Verteidigung seiner These für den Chef-Mixer der PdA denken lassen? – da ergriff Herr Farner das bekannte Panier seines Kollegen aus dem Tierreich. Neue Adresse somit einstweilen: Hasenheide. Stratiotis

### An Bord seiner selbst

Aus dem Notizbuch eines Sonntagsfüßlers

Immer muß sich der Bescheidene schämen. Wenn er fährt, weil er nur so einen kleinen Wagen hat. Und während der autolosen Sonntage, weil er mit seinem Fußgehen infolge des schwachen Motors nur so wenig Benzin einsparen hilft.

\*

Wenn man sich so im Strom der Spaziergänger treiben läßt, hört man, wie sich die Leute erzählen, was für Autos sie haben. Sie umgeben sich auch hier noch mit einer Karosserie. Aus Nimbus.

\*

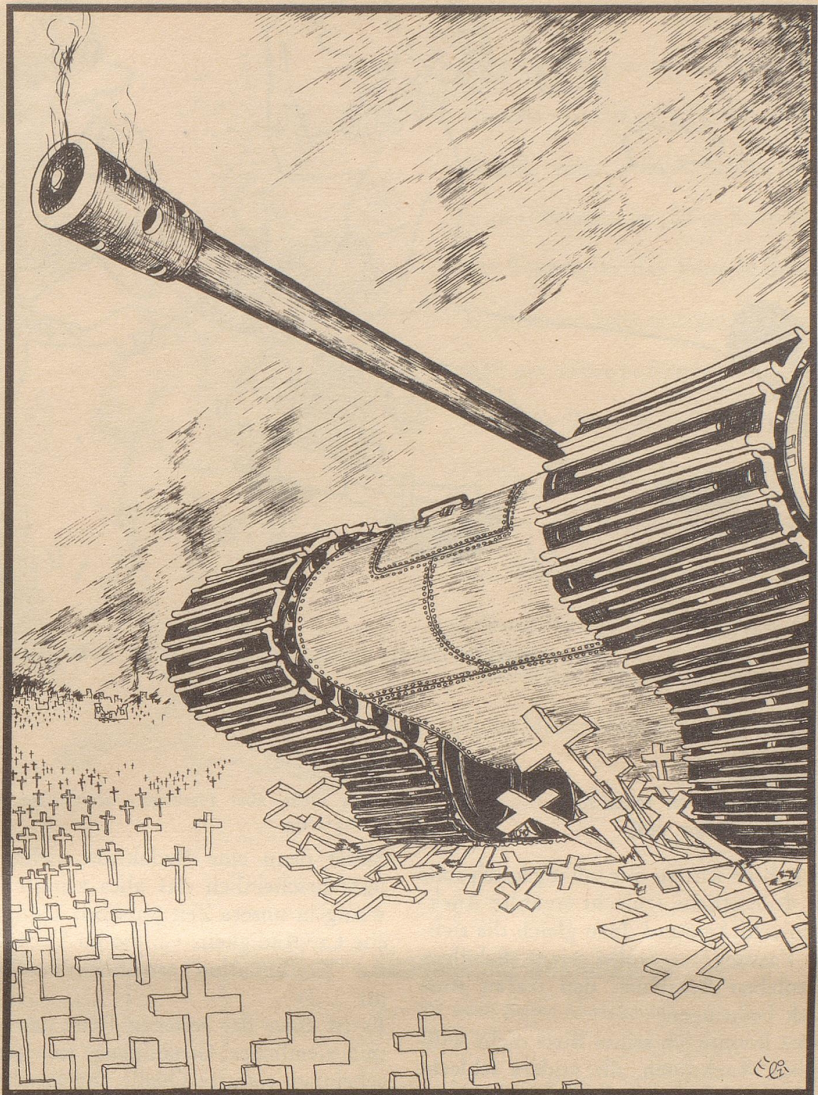
Am Samstagnachmittag genoß ich noch einmal die Lust, im Wagen durch einen vergoldeten Spätherbsttag zu bummeln. Die mir entgegen fahrenden Automobilisten lächelten mir zu, und ich lächelte zurück. Es schwebte ein Galgenhumor durchs Land, der ganz gut zu diesem Henkerskilometerfressen paßte.

\*

Verklärt grinsten die Nichtmotorisierten. Endlich standen – oder vielmehr gingen – die anderen mit ihnen auf gleichem (brennendem) Fuß.

\*

Ohren, Lungen, Nase und Nerven wälzten sich wohligh in der reinen, von keiner



In Ungarn herrscht Ruhe. Die Toten haben sich ergeben

Schallwelle bewegten Stadtluft, die man gar nicht mehr so bekömmlich in Erinnerung hatte. Und – oh Wunder – sogar die Zuschauer des Fußballmatches konnten es beim Heimgehen den Spielern nachfühlen, wie das ist, wenn man sich längere Zeit auf seinen zwei Beinen fortbewegt. Bums

### Wissen Sie schon

daß der Mensch 72 verschiedene Muskeln bewegen muß, um ein einziges Wort auszusprechen? He? Bums

### Das kürzeste Märchen der Welt

war unlängst im roten Leibblatt der Sowjetzone zu lesen. Es bestand aus einem einzigen Satz. Er lautete:

«Die Märchenbrüder Grimm waren geschulte Marxisten.» Pietje

### Entschuldigung

Ich konnte Freitag, den 21. September die Schule wegen zwei Eisen am Gesäß, das ich fast nicht sitzen konnte und Umschläge machen mußte, die Schule nicht besuchen. Ich bitte Sie diese Fehlung zu entschuldigen. (Mitgeteilt von einem Lehrer)

**Thiergarten** die gutgeführte Gaststätte  
**Schaffhausen**  
gegenüber Museum Allerheiligen  
E. Leu-Waldis, Küchenchef

**HOTEL ACKER**  
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!  
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 7421

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER